Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.

Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 243. Dienstag, den 17. Oktober 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. Oktober 1848.

Die Herren Gutsbesitzer v. Braunschweig aus Sorchow, v. Milczewski aus Zahlasen, die Herren Kaufleute Rogge aus Bremen, Gösling aus Leipzig, Klugherz aus Offenbach, Erfurth aus Coburg, Kalo aus Pforzheim, log. im Englisch. Hause. Herr Major u. Festungs-Inspecteur v. Dechen u. Herr Lieut. u. Adjut. Stürmer aus Königsberg, Herr Geh. Ober-Baurath Severin aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Landmann und Kulitz aus Berlin, log im Hotel du Nord. Herr Oekonom Johst aus Lissau, log. in Schmelzers Hotel. Die Herren Rittergutsbesitzer v. Kacziskowski aus Büchow, Müller aus Kaminitza, Herr Maschinenbauer Schatz aus Carthaus, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer Kluge aus Neukirch, Suter aus Löócz, Pollnau aus Gr.-Möseland, die Herren Kaufleute Preuß aus Dirschau, Fürstenberg aus Neustadt, Herr Rentier Hagen aus Königsberg, Herr Ingenieur-Lieutenant Küntzel nebst Familie a. Graudenz, log im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer O. v. Wiedershain nebst Familie aus Schadrau, Herr Kaufmann Fürstenberg aus Neustadt, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Cohn und Gilczenski aus Wloclawek, Dombowski aus Löbau, log. im Hotel de Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Der vormalige Gutsbesitzer Leopold Alexander Benedix und die Jungfrau Emilie Ernstine Selinde Keiler haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 8. Oktober 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Gutspächter Karl August Olivier aus Quaschin und dessen Braut

Bertha Dorothea Ruth aus Kl. Kölpin haben vor der von ihnen einzugehenden ehelichen Verbindung die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt, den 27. September 1848.

Königl Land- und Stadtgericht.

3. Um einem Geschäfts-Bedürfniß abzuhelfen, haben wir den Druck und die Herausgabe eines nach amtlichen Nachrichten bearbeiteten topographisch-statistischen Ortschafts-Verzeichnisses vom Regierungsbezirk Danzig veranstaltet. Das Werk auf weißem Papier, correct und sauber gedruckt, ist 62 Bogen stark, und soll im Subscriptionswege zu dem Preise von

Einem Thaler

überlassen werden. Das Ortschaftsverzeichniß enthält in seinen Columnen die Bezeichnung der Qualität und des Amtsbezirkes jeder einzelnen Ortschaft, deren Gebäude- und Einwohnerzahl, — letztere nach den verschiedenen Confessionen, der Größe der dazu gehörigen Ländereien, des Viehstandes nach den verschiedenen Gattungen, die Benennung der Pfarr- und Gerichts-Bezirke, die Entfernung vom Kreisorte und vom Sitze der Regierung und endlich in der Rubrik Bemerkungen sonstige beachtenswerthe Nachrichten von geschichtlichem, geographischem oder gewerblichem Interesse. Dem Werke ist ein genaues Register und eine summarische statistische Tabelle angehängt.

Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst an den Herrn Botenmeister Schikorr im Regierungs-Conferenz-Gebäude wenden.

Danzig, den 10. Oktober 1848.

Königl. Regierung, Abthl. des Innern.

4. **Die Stadtverordneten**

versammeln sich am 18. Oktbr.

Wahl der Beamten. — Ergänzung der Deputation. —

Danzig, den 16. Oktober 1848.

5. Der auf den 12. December a. c. angesetzte Termin zur Subhastation des Joseph Grothschen Grundstücks in Wiczlin wird aufgehoben.

Neustadt, den 13. Oktober 1848.

Patrimonial-Gericht Wiczlin.

AVERTISSEMENTS.

6. Der Neubau der ersten Bude auf der Kämpe, dicht am Anlegepunkt der Fähre, soll im Wege der Submission auf zweierlei Art ausgeboten werden, und zwar:
a) gänzlich von neuem Material, und
b) mit Benutzung des noch brauchbaren alten Materials.

Die Beschreibung nebst Zeichnung ist in der Bau-Calculatur einzusehen.

Die Herren Zimmermeister werden aufgefordert, ihre Submissionen Freitag, den 20. d. M., Vormittags präcise 10 Uhr, im Bureau der Bau-Calculatur versiegelt einzureichen.

Danzig, den 16. Oktober 1848.

Die Bau-Deputation.

7. Es sollen

Mittwoch, den 18. Oktober a.c., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Platze an der Reitbahn des unterzeichneten Regiments — Langgarten — 11 nicht mehr für den Cavallerie-Dienst geeignete Königliche Dienstpferde öffentlich, gegen gleich baare Bezahlung, an den Meistbietenden versteigert werden, wozu Kauflustige hiemit einladet

Danzig, den 12. Oktober 1848.

das 1ste (Leib-) Husaren-Regiment.

Verlobung.

8. Die Verlobung unserer ältesten Tochter Henriette, mit Herrn Adolph Kornmann aus Danzig, beehren sich Freunden und Bekannten hiermit anzuzeigen

Hoch-Redlau, den 15. Oktob. 1848. Palickowsky und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich: Henriette Palickowsky.
Adolph Kornmann.

Hoch-Redlau und Danzig, den 15. Oktober 1848.

Anzeigen.

9. Freitag, den 20ten d. M., 7 Uhr Abends, Generalversammlung im freundschaftlichen Vereine zur Wahl eines Vorstandmitgliedes, zur Abstimmung über neu aufzunehmende Mitglieder und zur Aktienauslösung.

Am 13. Oktober 1848. Die Vorsteher.

10. **Die Gastwirthschaft in Vogelsang,** dem bekannten Vergnügungsorte bei Elbing soll von Ostern 1849 ab auf drei Jahre durch das Comité des Vogelsangvereins an einen tüchtigen Wirth verpachtet werden. Die näheren Bedingungen sind zu erfahren bei dem Stadtrath Kohtz in Elbing.

11. 1. Damm 1116 werden Gummi-Schuhe gut reparirt, auch ist daselbst ein Aushänge-Spind mit G.-F. billig zu verkaufen.

12. Porzellan wird in **kochend Heißem** präparirt, auch wird präparirt Glas, Alabaster, Marmor, Gips, Achat, Bernstein, Porphyr, Meerschaum pp. Häkergasse 1438. zwei Trep. hoch, gew. Gewerbeschule.

13. Mit Gottes Hülfe werde ich künftigen Montag, d. 23. d. M., den neuen Confirmandenunterricht beginnen.

Danzig, den 16. Oktober 1848. Dr Scheffler.

14. Der Pius-Verein

versammelt sich Mittwoch um 5 Uhr. Vortrag: Einige Wünsche zum 15. Oktober 1848. Berichte aus Mainz und Frankfurt. Landmesser, in Vertretung.

15. Meinen werthgeschätzten Kunden und einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung von der Hundegasse No. 328. nach No. 283. verlegt habe, Ich bitte mich auch hier mit allen in meinem Fache vorkommenden Arbeiten gütigst beehren zu wollen, und verspreche reelle Arbeit und billige Preise. C. R. Meyer, Glasermeister.

16. Pensionaire finden freundliche Aufnahme altstädtschen Graben No. 412.

17. Ein br. Hund mit weißer Brust und weißen Vorder-Pfoten ist verschwunden, der ehrliche Wiederbringer erhält eine angemess. Belohn. hohe Seugen 1182.

18. Ich wohne jetzt Heil. Geistgasse 776. J. Falkman, Commissionair.

19. Ein ordentlicher junger Mann, der die Lithographie erlernen will, findet eine Stelle in der Lithogr.-Anstalt von Joh. Friedr. v. Dommer. Jopengasse 607.

20. V. d. Fleischerg. z. Schnüffelmarkt ist eine Tuchnadel verloren gegangen. Der Finder wird gebeten sie Fleischergasse 52. gegen eine Belohnung abzugeben.

21. 1 anst. Ladenm. mit gut. Attesten verseh. u. mehrere Landammen sind Sandgrube im Verm.-Bureau zu erfrag. Auch sind tüchtige Landknechte zu Martini z. h.

22. Ich wohne jetzt Sandgrube 391. 1ste Thüre. Schumacher, Gesindeverm.

23. Ein gewandter Detaillist, mit guten Zeugnissen versehen, wird für ein Cigarrengeschäft sogleich gesucht. Selbstgeschr. Adr. unt. No. 120. im Int.-Comt.

24. Ein Bursche, der Lust hat Tischler zu werden, melde sich Schmiedeg. 289.

25. **Eine** gesunde frische Amme wird nachgewiesen Neugarten No. 506.

26. Ein in der Milchkannengasse belegenes, in vollem Geschäftsbetriebe stehendes Speichergrundstück, zu welchem auch noch anderweitige Pertinenzien gehören, steht für den mäßigen aber festen Preis von 4000 rtl., bei Anzahlung von 1500 rtl., aus freier Hand zu verk. Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

27. Eine abgerichtete Wachtelhünd. ist Breitg. 1237. bill. zu verk. od. gegen e. gr. H. zu vertauschen, daselbst ist, a. e. birk. 2-spännig. Bettgest. zu verk.

28. ☛ **Im Apollo-Saale des Hotel du Nord** ☚ **d. 17. gr. Konz. v. Fr. Laade. A. 7 U. E. 2½, Loge 5 sg.**

29. **Verein der Handlungsgehülfen.**

Mittwoch, den 18. d., 6½ Uhr Abends, im Gewerbehause Versammlung derer, welche sich an den zweiten Zusammenkünften der Woche betheiligen wollen.

30. Ein weiß und blau gefleckter Schäferspitzhund hat sich verlaufen. Es wird gebeten denselben Altstädtschen Graben 1820 abzugeben.

31. Es ist am 15 d. M. Abends zwischen 5½ bis 6 Uhr auf dem Wege vom Altstädtischen Graben bis nach dem Theater ein goldener Ring, der auf einer Platte mit dem Buchstaben S. gezeichnet war, verloren worden. Wer selbigen Altstädtschen Graben No. 1274. abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

32. Am Sonntag Abend d. 15. d. M., v. 8—9 Uhr, ist auf d. Olivaer-Thor-Brücke 1 Buch (d. 8. Th. Beckers Welt-Gesch.) verl. word., d. ehrl. Finder wird gebeten, dasselbe gegen 1 angem. Belohnung Ketterhagsche Gasse 113. abzugeben.

33. **Eggert's Restauration.**

In meiner Restauration, Langenmarkt No. 451., neben der Königl. Bank, empfehle ich zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen, sowie Biere und Getränke jeder Art. Auch werden Abonnenten zum Speisen angenommen. Auch empfehle eine Partie diverse Weine, bei Abnahme mehrerer Flaschen zum Kostenpreise. F. W. Eggert.

34. Faulgraben 971. kann sich ein Mädchen zum Aufwarten melden.
35. Faulgraben 971. hat sich ein braun u. weiß gefleckter Hühnerhund verlaufen Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung. V. d. Ank. w. gew. Schirrman.

Vermiethungen.

36. Töpfergasse 21. ist eine Stube mit Meubeln zu verm und gleich zu bez.
37. Breitgasse 1183. ist ein Saal zum Tanzunterricht zu vermiethen.
38. Pfefferstadt 110. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.
39. **Langgasse 2002., am Thor,** ist eine Stube m. Meub. z. vm
40. Schüsseldamm 1111. ist eine freundliche Oberwohnung zu vermiethen.
41. Frauengasse 838. ist 1 Wohnung, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, neu decorirt, Kammern, Küche, Boden, Apartement u. Keller, zu verm. u. gl. zu bez.
42. Eine freundl. Stube nach vorne m Meub. z. vm. Altstädtsch. Grab. 412.
43. Breitg. 1106. ist eine Stube mit oder ohne Meubl sogleich zu vermieth.
44. Kohlengasse 1036. ist die Untergelegenheit m. eig. Thüre zu vm. u. gl. z. b.
45. Kl. Mühlengasse 346 ist eine Hangestube an einzelne Herren zu vermiethen.
46. Tobiasgasse 1570. ist ein meublirtes Zimmer billig zu vermiethen.
47. Kohlenmarkt 21. ist ein meubl. Nebenstübchen bei einer kinderlosen Familie an eine ordentliche Dame oder an Pensionaire zu vermiethen.
48. Im Gasthause zur **Stadt Colberg**, ganz in der Nähe der Navigationsschule sind noch Stuben für Schüler, welche diese Schule besuchen, frei
49. Glockenthor 1951. ist eine meublirte Vorderstube zu vermiethen.

Auction.

50. Mittwoch, den 18. October d. J., sollen in der Pfandleihe-Anstalt des Herrn Pick, Frauengasse No. 832., die verfallenen Pfandstücke, bestehend in:
Prätiosen, Uhren, Silbergeräthen, Kleidungsstücken jeder Art, Wäsche, Pelzen, Abschnitten von Sammet, Seide, Tuch rc.,
im Auftrage des Königl. Land- und Stadtgerichts öffentlich versteigert werden.
J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

51. Hl. Geistgasse 796., schräge über Herrn Pretzell ist Pfund-Hefen, in ¼ u. ⅛ und großes Roggen- und Weißbrod zu den billigsten Preisen zu haben.
52. 2 neue mah. Bettgestelle, 1 Sopha ist billig zu verkaufen Breitgasse 1191.
53. **Zurückgesetzte Winterhüte** zu äußerst billigen Preisen bei A. Weinlig, Langgasse 408.

54. Goldfische sind zu haben hohe Seugen 1181.

55. Auf Mattenbuden 286. sind neue Fußdecken von Tuch-Eggen billig zu haben, auch werden daselbst alte reparirt. Salomon Goldstein.
56. Sehr bill schw. Tüll-Schleier empf. Brodbänkengasse 656 J. J. Solms.

57. Ein Pianoforte für 15 Rtl. ist zu verkaufen Johannisgasse No. 1301.

58. Tagneterg. 1311. steh. 12 neue birk pol. Polsterstühle bill. zum Verkauf.

59. 1 pol. schön. Sophabettgest. u. Matratze 3½ rtl. e. 6 F. l. Bierbock eine 5 F. l. gestrich. Bank 1 gestrich. Tisch, gr. Hosennäherg. 679. 2 Tr. hoch z. vk.

60. Die neuesten Halskragen und Chemisetts für Herren zu sehr billigen Preisen empfiehlt J. J. Solms.

61. **86 fette Hammel und Schafe** stehen bei mir zum Verkauf.

Kieseling bei Stuhm. M. Linck.

62. **Guter Futter-Hafer pro Scheffel 16½ Sgr.** bei E. H. Quiring, Burgstraße 1663.

63. Birk. pol. Kommod. 1 do. Eckglasspind steht Johannisgasse 1322 zu vk.

64. **Die neu erfundene, so schnell berühmt gewordene wasserdichte Composition**

des Dr. Bailiff in Glasgow à ⅛ Krucken à 7½ sgr., um 3 Paar Stiefeln und Schuhe für immer wasserdicht zu machen und sich vor Erkältung, Cholera ꝛc. zu schützen, laut Attest des Königl. Med.-Rath u. Docent an der Universität Berlin, Herrn Dr. Gräfe nicht nur höchst wohlthätig für's Leder, sondern auch die Füße erwärmend und die so nöthige Fußausdünstung nicht hemmend, ist in Danzig nur allein zu haben bei J. v. Niessen,

Langgasse vis à vis d. Post

65. **Die in Berlin und Leipzig** eingekauften Stoffe zu den elegantesten **Herren-Anzügen** sind angelangt und empfehle ich solche wie schon bekannt zu den billigsten Preisen. Bestellungen werden so schnell als möglich angefertigt. J. Sternfeld, 1. Damm 1123.

66. Frisches Schweineschmalz in Quantitäten von 4 ℔ u. darüber ist in der Schlacht- u. Fleisch-Pökelungs-Anstalt auf der Niederstadt käuflich zuhab. u. zwar 1. Sorte zu 6 sg. 6 pf., 2. S. zu 6 sg., 3. S. z. 5 sg. 6 pf. p. ℔

67. **Schreibe- oder Termin-Kalender p. 1849 empfiehlt W. F. Bureau, Langgasse 404.**

67. Schöne Spick-Gänse u. Keulen, Gänse-Braten, gekochten u. rohen Schinken Tisch- u. eingeschl Butter, Limb. u. Werd.-Käse empf. bill. H. Vogt, kl. Kräm̃g 905.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

69. **Nothwendiger Verkauf.**

Das hieselbst an der Ecke der Hundegasse und der Matzkauschengasse gelege-

ne, im Hypothekenbuche der Hundegasse sub No. 6. und der Matzkauschengasse No. 7., im Serviskataster sub No. 416. und 417. verzeichnete und auf 7532 rtl. 3 sgr. 4 pf. geschätzte Grundstück des Kaufmanns Friedrich Mogilowski wird

am 7. März 1849, Vormittags 11 Uhr,

in nothwendiger Subhastation an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind im 3ten Bureau des Gerichts einzusehen.

70. Königl. Land= und Stadtgericht zu Danzig.

Nothwendiger Verkauf.

Das dem Schiffscapitain Gottfried Eduard Maaß und seiner Ehefrau Elisabeth, geb. Carty zugehörige Grundstück in der Burgstraße No. 10. des Hypothekenbuchs und 1661. der Servisanlage, abgeschätzt auf 1803 rtl. 16 sgr. 8 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 29. December 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land= und Stadtgericht zu Danzig.

71. Subhastations-Patent.

Folgende dem Mühlenbesitzer Willmann hierselbst zugehörige Realitäten:

1) die hierselbst sub No. 3. auf der Amtsfreiheit gelegene oberschlächtige Wassermahl-Mühle von 2 Gängen mit Zubehörungen
2) die dazu gehörigen Wirthschaftsgebäude und Ländereien von angeblich 1 Hufe 24 Morgen 58 7/10 □Ruthen einschließlich 2 Morgen 27 □Ruthen Wiesen,
3) drei sogenannte Zwei-Familien-Kathen nebst Stallgelaß,
4) ein 2=stöckiges Wohnhaus nebst Stall und Scheunen Gebäuden,
5) die unweit Berent gelegene, zur Landwirthschaft eingerichtete ehemalige Forst-Parcelle Ziegelberg, bestehend aus 7 Morgen Acker nebst darauf errichtetem Wohnhause, 2 Ställen und 1 Scheune,

   ad 1 bis incl. 5 zusammen auf 12,803 rtl. 16 sgr. 6 pf. abgeschätzt, so wie

6) der auf 2865 rtl. 17 sgr. 2 pf. abgeschätzte ehemalige Forstort Schludron von 280 Morgen 158 □Ruthen Areal, wovon 260 Morgen mit Fichten bestanden und circa 19 Morgen Waldblößen zur Landwirthschaft eingerichtet sind, nebst darauf errichtetem Wohnhause und 2 Stallgebäuden,

sollen im Termine vom 26. Februar 1849, von früh 11 Uhr ab, im hiesigen Gerichtslokale meistbietend verkauft werden.

Taxe und Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Berent, den 5. Juli 1848.

Königliches Land= und Stadtgericht.

72. Nothwendiger Verkauf.

Land= und Stadtgericht Mewe.

Die den Thomas Gyzaschen Eheleuten zugehörige Erbzinsgerechtigkeit auf das im Dorfe Romberg belegene Kruggrundstück, so wie die denselben Eheleuten gehörige ebendaselbst belegene und zu Eigenthumsrechten besessene Parcelle — im Gesammtflächenmaaß von 22 Morgen 21 □Ruthen, welche nebst der Kruggerech=

Redaction: Königl. Intellig.-Comtoir. Schnellpressendruck v. Wedel'schen Hofbuchdruckerei.

tigkeit nach der gleich dem Hypothekenschein im III. Bureau einzusehenden Taxe auf 798 rtl. 26 sgr. nach Abzug des Werths des auf dem Grundstück haftenden Altentheils abgeschätzt sind, sollen in termino

den 16. November d. J.,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Zugleich werden etwanige unbekannte Realprätendenten bei Vermeidung der Präclusion mit vorgeladen.

73. Nothwendiger Verkauf.

Das den Schmidtmeister Carl Schnegotzkischen Eheleuten gehörige Grundstück Nonnenhof No. 7., abgeschätzt auf 463 rtl. 6 sgr. 8 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 17. November 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

74. Freiwillige Subhastation.

Land- und Stadtgericht Marienburg.

Zum Verkauf der den Leonhard Janzenschen Erben zugehörigen Grundstücke in Augustwalde No. 7. und Spitzendorf No. 7. B. des Hypothekenbuchs, zu welchem erstern das erforderliche Wohn- und Wirthschaftsgebäude und 7½ Morgen Land kulmischen Ausmaßes, zum letztern aber 2 Morgen Land gehören, welches alles zusammen 843 rtl 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt ist wird Termin auf den

14. November c., Mittags 12 Uhr,

vor Herrn Assessor Schmidt in Augustwalde im Grundstück No. 7. angesetzt.

Dies wird Kauflustigen mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Taxe der Grundstücke und die Verkaufsbedingungen täglich im Bureau II. des Gerichts einzusehen, letztere auch im Grundstücke selbst zu erfahren sind.

Edictal-Citation.

75. Die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Gärtner Otto Georg und Marie Elisabeth Bernthalschen Eheleute, werden hierdurch aufgefordert, sich zur Empfangnahme des für sie in der Paul Gottlieb Bernthalschen Curatel-Sache vorhandenen Depositalbestandes von 7 Rtl. 22 sgr. 8 Pf. binnen vier Wochen bei dem unterzeichneten Gericht zu melden, widrigenfalls die gedachte Summe zur Justiz-Officianten-Wittwekassen abgeführt werden wird.

Danzig, den 3. Oktober 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Bekanntmachung.

76. Vom 13 d. M. bis heute Mittag sind als erkrankt an der Cholera angemeldet worden 8 Personen, wovon 4 gestorben und 4 noch in ärztlicher Behandlung. Ueberhaupt sind bis jetzt erkrankt 21, davon gestorben 11, genesen 1, noch in ärztlicher Behandlung 9.

Danzig, den 16. Oktober 1848.

Der Polizei-Präsident.

v. Clausewitz.

Redaction: Königl. Intellig.-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedel'schen Hofbuchdruckerei.